**GEMEINSAMES PRÜFEN: GOOD PRACTICE**

|  |  |
| --- | --- |
| Gymnasium/FMS | Kantonsschule Trogen |
| Fach | W&R |
| Klassenstufe | Grundlagenfach  |
| Thema, Kompetenzen und Stoffumfang | Gesamter Stoff im Grundlagenfach (VWL, BWL, Recht), umfassende Prüfung der Kompetenzen  |
| Art der Prüfung und Anzahl beteiligter Klassenz.B.* Gemeinsame Maturaprüfung für alle Klassen
* Jahresprüfung mit allen SuS eines Jahgangs
* Gemeinsame Prüfungen während des Schuljahres mit einigen Klassen
 | 1. 1. Jahr : 4 Jahrgangsprüfungen, geplante und koordinierte Konstruktion/Besprechung/Skala ; jede Lehrperson korrigiert ihre Aufgabe gemäss gemeinsam besprochenen Lösungsschlüssel
2. 2. Jahr : dito
3. Matura : Gemeinsame Konstruktion einer Fallstudie, die für die ganze Matura wegleitend ist.
 |
| Schriftlich oder mündlich | schriftlich |
| * Dauer der Prüfung
* Erlaubte Hilfsmittel
* Weitere Details zur Durchführungsmodalität
 | Dauer : 3x 45min., 1x 90min.Hilfsmittel : ZGB/OR, programmierbarer TaschenrechnerOrt : Aula mit Einzeltischen (Aufsicht von 4 Klassen durch 2 Lehrpersonen) |
| * Häufigkeit der Durchführung im Lauf des Schuljahres
* Zeitpunkt im Schuljahr
 | 4x/Jahr pro Stufe = Total von 8 gemeinsamen Prüfungen auf das ganze Jahr verteilt |

|  |  |
| --- | --- |
| Zuständigkeiten beim Erstellen der Prüfungsaufgabenz.B.* Von der Fachschaft gemeinsam erstellt
* Innerhalb der Fachschaft Aufteilung der Teilaufgaben
* Im Turnus eine LP für die ganze Prüfung zuständig
 | Die Fachschaft plant das ganze Jahr mit einer jahresübergreifenden Koordinationsplanung mit der Verteilung der Zuständigkeiten :* Prüfungsverantwortung
* Zu bearbeitende Stoffinhalte
* Anzahl Minuten

Die Prüfung wird gemäss Plan erstellt und dann gemäss Zeitplanung gemeinsam besprochen und angepasst (dies ist sehr aufwändig !)  |
| Korrekturmodusz.B.* gemeinsamer Lösungsschlüssel
* gemeinsame(r) Notenskala/Bewertungsraster
* gemeinsame Korrektur in der Fachschaft
* Korrektur der eigenen Klasse mit oder ohne Gegenkorrektur (bitte präzisieren)
* Korrektur der eigenen Klasse und Besprechung ungenügender Resultate mit LP der Fachschaft
* Korrektur einer *anderen* Klasse
* jeweils Korrektur der gleichen Teilaufgaben in allen Klassen durch eine LP, Aufteilung der Korrekturarbeit unter den beiteiligten LP
 | Gemeinsamer, besprochener Lösungsschlüssel.Alle korrigieren die selbst gestellten Aufgaben – von allen Klassen. Die Notenskala wird über den ganzen Jahrgang erstellt.Die Klassenlehrperson verteilt und bespricht die Prüfung mit der eigenen Klasse. |
| * Wer erhält die Resultate der Gemeinsamen Prüfung?
* Wie werden die Resultate der Gemeinsamen Prüfung evaluiert ?
 |  |
| Welche Schritte ergeben sich aus den Resultaten für die Planung des weiteren Unterrichts?* für die einzelne Lehrperson
* für die Fachschaftsarbeit
 |  |
| Aus welcher didaktischer Motivation ist das Gemeinsame Prüfen in Ihrer Fachschaft entstanden ?Welche Rolle spielt bei diesem Prozess die Schulleitung ? |  |
| Weitere Gemeinsame Prüfungen an derselben Schule (bitte Fächer erwähnen) | W&R, Chemie, BG, Musik, Französisch-, Mathe-, Deutschmatura |
| Kontaktperson in Ihrer Fachschaft (Name und Mailadresse) | Auf Anfrage beim ZEM CES |
| Können dem ZEM CES Prüfungsbeispiele zur Verfügung gestellt werden ?(Prüfungsaufgaben, Bewertungsraster, Notenskalen) |  |